

Amtliche Feststellung des ASP-Ausbruchs in zwei Hausschweinebeständen im Land Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Brandenburg wurde heute Morgen mitgeteilt, dass in zwei Hausschweinebeständen der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest festgestellt wurde.

Beim ersten Bestand handelt es sich um einen im Landkreis Spree-Neiße befindlichen Zuchtschweinebestand, in dem ca. 200 Schweine gehalten werden, davon ca. 80 Sauen und 120 Ferkel.

Anlass der Untersuchung war ein verendetes Tier des Betriebes, das im Rahmen des ASP-Monitoringprogramms von der Bestandstierärztin am 14.07.2021 beprobt wurde.

Beim zweiten Bestand handelt es sich um einen Kleinstbestand im Landkreis Märkisch-Oderland, in dem ursprünglich zwei Schweine gehalten wurden.

Das Landeslabor Berlin Brandenburg hatte am 15.07.2021 ASP-Virus nachgewiesen. Die positiven Befunde wurden nachfolgend am Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt.

Das zuständigen Veterinärämter haben die erforderlichen Maßnahmen gemäß Schweinepestverordnung eingeleitet. Die Bestände wurden umgehend gesperrt. Ermittlungen zur Ursache der Einträge wurden eingeleitet.

Dr. Thomas Waack



Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt,
Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
Referat Veterinärwesen
V 266
Mercatorstraße 3
24106 Kiel

T +49 431-988-5218

F +49 431-988615-5218

thomas.waack@melund.landsh.de

www.melund.schleswig-holstein.de